

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz der aktuellen Lage aufgrund COVID-19 bietet Ihnen das Exportförderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einige Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen in Europa an. Auch Staaten in Europa sind ein wichtiger Exportmarkt, auf dem Sie Ihre Produkte vermarkten und den jeweiligen Markt erschließen können. Informieren Sie sich gleich über die aktuellen Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen, bei denen wir noch freie Teilnehmerplätze haben, und melden sich noch heute an.

Aktuelles

Neue Unternehmerreisen und Informationsveranstaltungen 2021

Das Bundeslandwirtschaftsministerium bietet eine Reihe von Informations-, Schulungs- und Geschäftsanbahnungsreisen an.

Eine Übersicht über alle Termine, Länder und Themen der Markterkundungs- und Geschäftsreisen für das Jahr 2021 finden Sie unter dem nachfolgendem Link.

[» PDF-Download Übersicht Unternehmerreisen 2021](#)

Auslandsmessen 2020 und 2021

Im Rahmen seines Auslandsmesseprogramms leistet das BMEL Initialhilfe für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Erschließung kaufkräftiger Zukunftsmärkte und Marktpflege insbesondere in Drittländern. Das Auslandsmesseprogramm des BMEL ist Bestandteil des

Messeförderprogramms des Bundes und bietet den KMU der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft eine Orientierungs-, Informations- und Kontaktplattform für die Suche nach Kooperations- und Handelspartnern im Ausland. Außerdem erhalten die KMU die Chance, die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Produkte auf internationalen Märkten zu testen oder auch alte Märkte wieder neu zu beleben.

» weitere Informationen - Auslandsmessen 2020 und 2021

Newsletter der Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Japan

Mit dem Newsletter „Agri & Food Japan“ der Kompetenzstelle für die deutsche Agrar- und Ernährungswirtschaft in Japan erhalten Sie aktuelle Informationen über Entwicklungen des japanischen Agrar- und Ernährungssektors. Die Kompetenzstelle Japan wird durch das BMEL gefördert und durch die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) betrieben. Wenn Sie regelmäßig Informationen über die Agrar- und Ernährungswirtschaft auf dem japanischen Markt erhalten möchten, melden Sie sich für den Agri and Food Newsletter der Kompetenzstelle Japan an.

» weitere Informationen zur Kompetenzstelle Japan und zum Agri and Food Newsletter

Unternehmerreisen - Freie Teilnehmerplätze



Geschäftsreise Spanien - Lebensmittel allgemein (26.10. bis 28.10.2020)

Im Jahr 2019 wurden Lebensmittel im Wert von 2,8 Milliarden Euro nach Spanien exportiert, dies entspricht einem Anstieg von 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In den ersten drei Monaten des aktuellen Jahres stiegen die Exporte weiter an, im April und Mai 2020 sind die Exporte dagegen deutlich gesunken. Hier ergeben sich für die deutschen Exporteure exzellente Chancen, neue Geschäftsbeziehungen aufzubauen bzw. die bestehenden Geschäftsbeziehungen neu aufleben zu lassen.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Geschäftsreise Tschechien - Wein (26.10. bis 29.10.2020)

Der tschechische Weinmarkt verzeichnet seit einigen Jahren ein steigendes Wachstum. Dieser Trend wird sich auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Da die Eigenproduktion in Tschechien hinsichtlich der Nachfrage unzureichend ausfällt, steht das Land dem Weinimport offen gegenüber. Deutschland gilt nach den südländischen Staaten Europas als einer der wichtigsten Weinexporteure Tschechiens. Der Weinkonsum der Tschechen nahm zuletzt deutlich zu. Besonders gute Chancen bieten sich deutschen Exporteuren von Rotwein, was unter anderem daran liegt, dass Tschechien über eine hohe

Eigenproduktion an Weißwein verfügt.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Informationsveranstaltung Tschechien - Fleisch (08.12.2020)

Tschechien verzeichnete zuletzt steigende Importzahlen von Lebensmitteln, insbesondere von Fleisch und Fleischprodukten. Im Jahr 2017 hat das Land Fleisch im Wert von etwa 1,1 Milliarden Euro importiert. Dieser Trend wird Schätzungen zufolge weiteranhalten. Während die starke europäische Konkurrenz Fleischprodukte exportiert, stagniert die Eigenproduktion in Tschechien. Gerade einmal die Hälfte des Bedarfs erreicht die tschechische Selbstversorgungsquote. Deutsche Unternehmen profitieren von der Importabhängigkeit Tschechiens.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen



Geschäftsreise Italien - Lebensmittel allgemein (14.12. bis 17.12.2020)

Italien ist mit circa 60 Millionen Verbrauchern die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone und eine der größten in Europa. Italienische Verbraucher schätzen Lebensmittel in hoher Qualität und sind bereit, einen deutlich höheren Anteil ihres Jahreseinkommens dafür auszugeben als deutsche Verbraucher. Traditionell verbinden Deutschland mit Italien sehr intensive Handelsbeziehungen: In 2018 exportierten deutsche Unternehmen der Agrar- und Ernährungswirtschaft Waren im Wert von 5,74 Milliarden Euro nach Italien. Im Länderranking belegt das Land damit hinter den Niederlanden und hinter Frankreich Platz drei.

» weitere Informationen - Anmeldeunterlagen

Marktstudien und Länderberichte

Länderbericht Argentinien

Seit Mitte 2018 steckt Argentinien in einer schweren Wirtschafts- und Finanzkrise, die auch während des gesamten Jahres 2019 anhielt. Trotz der anhaltenden Krise ergeben sich Chancen für deutsche Unternehmen. Deutsche Konzerne, die traditionell eine starke Position in der argentinischen Wirtschaft einnehmen, konnten in der Krise ihre Wettbewerbsposition sogar ausbauen. Schon nach früheren Krisen hatte sich gezeigt, dass die trotz aller Volatilität Argentinien kontinuierliche Präsenz der

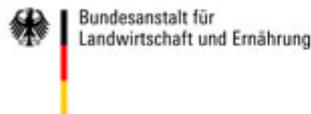


deutschen Unternehmen in der zweitgrößten Volkswirtschaft Südamerikas in Erholungsphasen belohnt wird.

» Lesen Sie mehr

Weitere Marktstudien und Länderberichte finden Sie auf der Internetseite des BMEL. Die Länderberichte bieten Ihnen Einblicke in weltweit interessante Märkte.

» Lesen Sie mehr



Impressum: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) | Präsident: Dr. Hanns-Christoph Eiden
| Deichmanns Aue 29 | 53179 Bonn |

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz DE 114 110 249
Birgit Steffen | Telefon: 0228 6845-3524 | E-Mail: exportfoerderung@ble.de

Datenschutz | Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie als exportinteressiertes Unternehmen in der Datenbank der Agrarexportförderung eingetragen sind. Möchten Sie den Newsletter abbestellen, wenden Sie sich bitte per Mail an: exportfoerderung@ble.de